Verhandlungen der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archiv für Thierheilkunde**

Band (Jahr): **21 (1855)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armen wie dem Reichen und dem Gelehrten wie dem simpeln Landmann. Der Leichenzug, welcher ihn am 15. April 1854 zu seiner letzten Wohnstätte begleitete, war nicht der eines Großen, aber er war nicht weniger zahlreich, weil man in allen Ständen, in allen Klassen der Bevölkerung einen Freund verloren hatte. — Möge Prevost's Vorbild zahlreiche Nachahmung finden!

Verhandlungen der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte.

(Auszug aus dem Protokoll der 41. Jahresversammlung.)

Die Hauptversammlung des Jahres 1854 fand am 6. und 7. August in Zürich statt. Die dortige Kantons-Regierung beehrte die Gesellschaft mit einer Geldunterstützung von 300 Frkn.

Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten (R. Zangger) gab dieser eine summarische Uebersicht des Bestandes der Gesellschaft, woraus u. A. hervorging, daß im verflossenen Gesellschaftsjahre 6 Mitglieder gestorben sind: J. Brennwald, Sohn, in Mänedorf, Prevost in Genf, Borner in Mägenwyl, Ernst in Töß, Kalt in Koblenz und Diem in Heerisau. — Direktor Hirzel las einen Nekrolog betreffend Brennwald.

Wissenschaftliche Besprechungen: 1) Die Abzehrung als Währschaftsmangel gab zu mehreren Einwürfen gegen die Bestimmungen des Konkordates Anlaß, wie z. B. es sollten auch solche Desorganisationen von Eingeweiden als Währschaftsmängel gelten, die nicht mit Abzehrung verbunden sind, ferner es sollte noch für Abzehrung ohne

Desorganisationen garantirt werden. Nach allseitiger Beleuchtung des Gegenstandes fielen aber diese Einwendungen alle, und man erklärte sich mit dem Sinn und der Fassung dieser Gesetzesbestimmung einverstanden. 2) Unter den Krankheiten des Schlauches des Ochsen führte besonders die s. g. Nabelfäule (Schmierschlauch) zu lebhaften Erörterungen. Als Paliativmittel zu deren Bekämpfung wird allgemein die künstliche Ausräumung angewandt. Hausammann und Zangger rathen zur Radikalkur an, nach erfolgter Ausräumung Injektionen reizend-adstringirender Mittel zu machen, z. B. Lösungen von Kupfer- und Eisenvitriol, besonders aber Höllensteinlösungen. -- Seiler und Hirzel erwähnen einer Schlauchanschwellung, deren Natur noch räthselhaft ist.

Preisfragen: Der Präsident des Preisgerichtes (Hr. Hirzel) berichtete, daß vier Preisschriften eingegangen seien. Zwei davon betreffen den gelben Galt und zwei die Unfruchtbarkeit, keine die Knochenbrüchigkeit der Kühe. Die ersteren beiden seien preiswürdig erklärt und der umfangreichern das Maximum des Preises (20 Frkn.), der kleinern die Hälfte zuerkannt. Von den beiden andern sei die eine vom Preisgericht mit Mehrheit des Hauptpreises von 100 Frkn. würdig erklärt, die andere habe die Zirkulation noch nicht vollendet; die Mehrheit der Preisrichter habe sie jedoch schon als keines Preises würdig gefunden. Die hierauf vorgenommene Oeffnung der Zeddel ergab folgende Verfasser der preiswürdig erklärten Arbeiten, denen sofort die Preise ertheilt wurden:

1) Gelber Galt (erster Preis): Thierarzt **Adam Rast** in Hochdorf. (Siehe die Arbeit im „Archiv", XX. Bd. Seite 289 u. ff.)
2) „Gälti" (gelber Galt) bei Ziegen (zweiter Preis): Ergebnisse eines Ferienreischens von **R. Zangger**. (Siehe „Archiv", Bd. XX. pag. 348 u. ff.)

3) Unfruchtbarkeit der Kühe (Hauptpreis): Thierarzt **J. B. Fuchs** in Luzern. (Siehe Seite 1 dieses Heftes.)

Es wurden zwei neue Preisfragen aufgestellt und beschlossen, der Vorstand habe den Bundesbehörden eine Denkschrift einzureichen, und dadurch versuchen dieselben zur Bewilligung der nöthigen Geldmittel zu veranlassen, um durch chemische Untersuchungen die Ursachen und das Wesen der Knochenbrüchigkeit des Rindviehes zu ermitteln.

Nach Abnahme der Rechnung des Quästors und der Rechnung über den Verkehr mit der Zeitschrift, werden die Redaktionsverhältnisse des Archivs festgesetzt. (Siehe die Vorrede zu diesem Heft.)

Wahlen: Präsident der Gesellschaft: R. Zangger; Vicepräsident: Professor Rychner. Preisgericht: Dir. Hirzel, Profess. Rychner, Quästor Näf, Profess. Anker und Thierarzt Renggli, Lehrer an der Thierarzneischule in Zürich.

Nächster Versammlungsort: Schaffhausen.

Neu eingetretene Mitglieder:

Heß, Kaspar, Thierarzt in Wald (Zürich).
Ecklin, Thierarzt von Basel, Strehlgasse Zürich.
Kunzer, Bereiter im Seefeld, Zürich.
Meier, J., Thierarzt in Wollishofen (Zürich).
Bäumli, Jkb., Thierarzt in Bußnang (Thurgau).
Wüger, Thierarzt in Steckborn (Thurgau).
Summ, Thierarzt in Rappersweil (St. Gallen).
Arnold, Fidel, Thierarzt in Großwangen (Luzern).
Wider, Adam, Thierarzt in Hildisrieden (Luzern).
Villiger, Thierarzt in Chaam (Zug).
Zehnder, Thierarzt in Birmenstorf (Aargau).
Leuthold, Vétérinaire a Cossonay (Waat).
Barreau, Vétérinaire a Morges (Waat).